

**D**ass Bibliotheken für Kinder und Jugendliche getrennte Räumlichkeiten anbieten sollten, dass Bibliotheksräume speziell für Jugendliche ansprechend und individuell gestaltet sein sollten (also anders als der Rest der Bibliothek), schließlich dass Angebote für Freizeit und Schule getrennt sein sollten – all das hat sich unter Bibliotheksfachleuten längst herumgesprochen. In Neubauten und in Bibliotheken mit ausreichenden Platzreserven sind solche konzeptionellen Ideen relativ einfach umzusetzen, doch was tut man in einer bestehenden Bücherei in einem denkmalgeschützten Gebäude mit beengtem und begrenztem Raumangebot?

Bei knapp 280.000 Besuchern und über 600.000 Primärentleihungen (Daten 2012) auf 1.316 m<sup>2</sup> bleibt in der Zentralbücherei am Haidplatz in Regensburg wenig Spielraum. Trotzdem entschloss man sich im Sommer 2012, eine eigene Jugendabteilung einzurichten, und ein kreatives und hochmotiviertes Team machte sich an die Arbeit. Die erste Fragestellung war ganz eindeutig: Wo und wie kann man Platz schaffen?

Nach reiflichen Überlegungen wurde im 2. Obergeschoss, weit weg von der Kinderabteilung, eine Fläche von ca. 60 m<sup>2</sup> freigeräumt. Um Platz für die bisher dort untergebrachten Medien zu schaffen, wurden in verschiedenen Bereichen der gesamten Bücherei einzelne Regale neu und zum Teil kompakter aufgestellt, große Bestandsbereiche wurden gerückt und der Präsenzbestand wurde drastisch verkleinert. Außerdem wurde ein Büro zum Bibliotheksraum umfunktioniert. Ein Roll-Up mit Baustellenschild und dem Hinweis „Hier bauen wir eure neue Jugendbücherei“ erklärte die Veränderungen und weckte die Neugierde der Besucher. Parallel dazu verlief die inhaltliche Diskussion und Konzeption: Welche Bücher und Medien passen in den Jugendbereich, welche nicht? Wie soll aufgestellt werden? Welche Möblierung ist sinnvoll und vor allem auch den vorgegebenen Räumlichkeiten angemessen? Welche Ausstattung und welches Motto sprechen die Zielgruppe an? Welche zusätzlichen z. B. multimedialen Angebote sind realisierbar?

Das Buch- und Medienangebot, aber auch die Möblierung sind ganz klar auf Freizeit ausgerichtet. Die neue Jugendbücherei beherbergt das komplette Medienangebot, das Jugendliche in der Freizeit nutzen: natürlich (Jugend-)Romane, aufgestellt nach Interessenkreisen, die speziell für Jugendliteratur entwickelt wurden wie Fantasy, Romantasy, Sci-Fi, Horror, „Leben eben“, Liebe, Brennpunkt, Geschichte usw.; dazu Mangas und Animes, Zeitschriften, Hörbücher und aktuelle Popmusik-CDs, Spielfilme und Serien auf DVD sowie Konsolenspiele für Playstation, DS und Wii.

Die Möblierung sollte möglichst flexibel sein, ansprechendes Ambiente und hohe Funktionalität verbinden und schließlich nicht komplett „von der Stange“ sein. Als Konsequenz sind alle Regale fahrbar, um bei Veranstaltungen oder Gruppenbesuchen möglichst flexibel agieren zu können, und mit veränderbaren Schrägböden zur Präsentation ausgestattet. Ein breites Sofa mit hohen Seitenlehnen lädt zum Chillen und sich Zurückziehen ein, zum Unterhalten mit Freunden oder auch zum entspannten Lesen. Auf einem Spiele-PC kann man Klassiker aufleben lassen und Novitäten ausprobieren, z. B. die preisgekrönten TOMMI-Spiele. Highlight und

# AREA

## Klein (aber fein) und sehr individuell

# 5.2

**Neuer Jugendbereich der Stadtbücherei Regensburg**

**Von Elisabeth Mair-Gummermann und Sarah Weber**

**Blick in den Jugendbereich mit Hör-Bar und Sitzwürfel**



**Oberbürgermeister Hans Schaidinger (Mitte) eröffnet mit Elisabeth Mair-Gummermann (vorne rechts) die neue Jugendbücherei, links: Dr. Hermann Hage, Leiter Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg**

zentrales Einrichtungsstück des gesamten Bereichs ist die Hör-Bar: An einer hohen Bar-Theke, maßangefertigt aus schwarz lackiertem Holz mit Elementen aus Riffelblech, kann man auf Barhockern sitzen und an drei CD-Playern Musik oder Hörspiele anhören. Im Korpus der Theke sind rot ausgekleidete Schübe untergebracht, in denen die AV-Medien untergebracht sind.

Zum Charme der neuen Jugendbücherei trägt auch die Dekoration unter dem Motto „Weltmetropolen“ bei. Neben Deko-Elementen und Foto-Bildern zeigen mehrere Uhren verschiedene Zeitzonen an. Einen besonderen Akzent setzen

Leuchtwürfel, die gleichzeitig als Sitzhocker dienen. Sie strahlen in verschiedenen Farben und sind mit den Silhouetten von Metropolen beklebt: London, Paris, New York, Sydney – und Regensburg.

Ebenfalls im 2. Obergeschoss, in der Nähe der neuen Jugendbücherei, aber doch räumlich klar separiert, befindet sich der Bereich „Lernen und Schule“. Hier sind Lern- und Schulmaterialien nach Fächern zusammengestellt und Arbeitsplätze stehen zur Verfügung. Lernen und Freizeit – beides lässt sich also ohne große Umwege miteinander verbinden.

Eröffnet wurde die neue Jugendbücherei am 15. Mai 2013 durch den Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger. Um das neue Angebot möglichst schnell bekanntzumachen, wurden in Schulen, Geschäften und natürlich in der Bücherei Info-Postkarten ausgelegt und verteilt. Außerdem fanden in den folgenden Wochen verschiedene Veranstaltungen speziell für Jugendliche statt. Neben einem Kicker-Turnier mit Starbesuch vom SSV Jahn gab es einen Kreativnachmittag zum Anfertigen von Filzbuchhüllen, einen Konsolenspiele-Nachmittag und einen Manga-Zeichnen-Workshop.

An der Umfrage nach dem Namen haben sich über 150 Jugendliche beteiligt (auf Papier und auf Facebook), fast die Hälfte stimmte für den Namen „Area 5.2“ - in Anlehnung an die berühmte „Area 51“ in Kombination mit der Systematikgruppe 5.2. Sehr erfreulich sind bisher die Rückmeldungen: Das Sofa ist immer besetzt, die Hör-Bar wird rege von Jugendlichen genutzt, auch erwachsene Kunden äußern sich sehr positiv. Die Grundidee, dass sich die Jugendlichen in Ihren Bereich zurückziehen und ungestört sein können, scheint den Nerv getroffen zu haben. Auch die Kolleginnen und Kollegen im Haus, die nicht direkt an der Planung beteiligt waren, waren vom Ergebnis überrascht und identifizieren sich mit „ihrer“ neuen Jugendbücherei.

Fotos findet man auf <https://de-de.facebook.com/www.stadtbuecherei.regensburg.de>, wo zwischen 26. März und 22. Mai, dazu am 6. Juni einige Fotostrecken gepostet wurden, die die Umräum- und Aufbauarbeiten zeigen und Eindrücke von den Veranstaltungen vermitteln.



**DIE AUTORINNEN**  
**Elisabeth Mair-Gummermann** ist **Leiterin der Stadtbücherei Regensburg.**

**Sarah Weber** ist **stellvertretende Leiterin der Stadtbücherei Regensburg und leitet den Kinder- und Jugendbereich.**